

**Beschreibung des Klimaschutzprojekts**  
**Strom aus überschüssiger Wärme**  
**Gold Standard-Registrierung: 103000000003994**

**Projektübersicht**

Titel	The WHR Project in Zhuzhou Kibing Glass Group Co., Ltd.
Gastland	China
Projektentwickler	Zhuzhou Qifeng Green Energy Co., Ltd.
Zertifizierer	TÜV Rheinland (China) Ltd.
Emissionsreduktion pro Jahr	35.665 Tonnen CO <sub>2</sub> eq / Jahr
Emissionsreduktion Gesamtlaufzeit	356.650 Tonnen CO <sub>2</sub> eq
Laufzeit	28.02.10 - 27.02.20 (10 Jahre)
Zertifikatstyp	GS Verified Emission Reduction (VER)

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Projektseite des Gold Standard-Registers:  
[https://mer.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project\\_id=103000000003994](https://mer.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project_id=103000000003994)

**Projektbeschreibung**

Das Klimaschutzprojekt "waste to heat recovery" auf dem Werksgelände der Zhuzhou Kibing Glass Group Co., Ltd, das sich in der Provinz Hunan in China befindet, wurde von der Zhuzhou Qifeng Green Energy entwickelt und betrieben. Auf dem Werksgelände befindet sich eine Glasfabrik, die erhebliche Mengen an zuvor ungenutzter Restwärme erzeugt.

Das Projekt umfasst drei Wärmerückgewinnungsanlagen und eine 7,5 Megawatt Dampfturbine zur Stromerzeugung in einer Produktionsstätte für Glas. Der Strom wird in die zirkuläre Oberleitung der lokalen Buslinie eingespeist und zur weiteren Verwendung dem Werksgelände von Zhuzhou Kibing zugeleitet.

Pro Jahr werden etwa 48.600 Megawattstunden Strom erzeugt. Ohne das Klimaschutzprojekt würde die Wärme ungenutzt entweichen und der Strom durch fossile Energieträger bereitgestellt werden. So kann der Anteil von erneuerbaren Energien im zentralchinesischen Stromnetz erhöht werden.

**zukunfts**werk eG

Sitz: Achheimstraße 3 D-82319 Starnberg  
 +49 8151 6500128 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org  
 Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604  
 Vorstand der Genossenschaft: Alexander Rossner

Zusätzlich fördert das Projekt gemäß den Richtlinien des Clean Development Mechanism (CDM) die nachhaltige Entwicklung vor Ort folgendermaßen:

#### Soziale Dimension

- Der geringere Einsatz fossiler Energieträger führt zu einer geringeren Luftverschmutzung, wodurch zugleich soziale und medizinische Folgekosten sinken.
- Schaffung von mindestens 22 dauerhaften Arbeitsplätzen.

**zukunfts**werk

#### Wirtschaftliche Dimension

- Die lokale, strombetriebene Buslinie und die Glasfabrik haben Zugang zu Strom, der unter geringen Kosten hergestellt werden konnte.
- Möglichkeit zur Verbreitung und Weiterentwicklung von Technologie zur Erzeugung von erneuerbaren Energien, die in der Glasproduktion und in weiteren abwärmeintensiven Industrien eingesetzt werden kann.
- Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zur Energiegewinnung.

#### Ökologische Dimension

- Durch die Nutzung der Restwärme zur Stromerzeugung wird „Wärmeverschmutzung“ vermieden.
- Luftschadstoffe werden reduziert, einschließlich Treibhausgasemissionen in Höhe von 35.665 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Jahr.
- Die Verbrennung von fossilen Kraftstoffen und deren umwelt- und gesundheitsschädliche Förderung und Bereitstellung werden vermieden.

#### **zukunfts**werk eG

Sitz: Achheimstraße 3 D-82319 Starnberg

+49 8151 6500128 [info@zukunftswerk.org](mailto:info@zukunftswerk.org) [www.zukunftswerk.org](http://www.zukunftswerk.org)

Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604

Vorstand der Genossenschaft: Alexander Rossner